



Finanzsituation und Finanzaussichten der hannoverschen Landeskirche

Realitäten und Chancen aus
Sicht des Gesamtausschusses

Rücklagenentwicklung - in der Vergangenheit



	1999 in Mio. €	2003 in Mio. €	2004 in Mio. €	2005 in Mio. €
zweckgebundene Rücklagen	378	442	394	358
freie Rücklagen	295	357	371	385
Summe der Rücklagen	673,00	799,00	765,00	743,00

- Trotz fortwährend verkündeter Finanzkrise vermehrten sich die Rücklagen von 1999 bis 2003 um 126 Mio. €.
- Die Rücklage 2005 ist rund 38 Mio. € höher als 2004 prognostiziert. Dies ist zu einem erheblichen Teil (etwa 16 Mio. €) auf die Einsparungen durch die Streichung des Urlaubs- und Kürzung des Weihnachtsgeldes zurückzuführen.
- Auch 2006 wird es kräftige Einsparungen im Bereich der Sonderzuwendung geben.
- Die Kirchensteuereinnahmen entwickeln sich 2006 deutlich positiver als vorher angenommen. In den ersten 5 Monaten des Jahres lagen sie gut 6 % über den Einnahmen des Vorjahreszeitraumes.
- Entsprechend geringer wird die Rücklage bis 2011 abschmelzen.

Augenblickliche Finanzsituation



- Weiterhin werden die Zinsgewinne aus den Rücklagen nicht auf der Einnahmenseite verbucht.
- Somit entspricht das ausgewiesene Defizit der letzten beiden Jahre in keiner Weise dem wirklichen Überhang auf der Ausgabenseite. Berücksichtigt man die Zinsgewinne, dann reduziert sich das Defizit um rund die Hälfte. In den Jahren davor nahmen die Rücklagen trotz ausgewiesenem Defizit sogar zu.
- Trotzdem ist in den Jahren 2004 und 2005 ein reales Defizit vorhanden. Dieses beträgt aber unter Berücksichtigung der Zinsgewinne im Bereich der freien und zweckgebundenen Rücklagen 2004 statt ausgewiesener 72,8 Mio. € nur rund 41 Mio. € und 2005 statt 51,1 Mio. € nur 23,3 Mio. €.

LKA-Prognose der Haushalts- und Rücklagenentwicklung



Angaben in Mio. €	Einnahmen	Ausgaben	Defizit	freie + zweckg. Rücklagen	Entwicklung Rücklagen zu Vorjahr
2005	419,2	493,4	-74,20	722,1	
2008	434,3	475,9	-41,60	651,1	-71,00
2009	440,6	464,7	-24,10	653,1	2,00
2010	446,9	455,6	-8,70	670,4	17,30
2011	453,2	462,9	-9,70	687,5	17,10

- Selbst nach den Berechnungen des LKA nimmt die Rücklage trotz eines prognostizierten Defizits ab 2010 wieder deutlich zu.
- Die freie Rücklage steigt nach den LKA-Schätzungen 2010 um 9,6 Mio. €, 2011 um 9,3 Mio. €.
- Diese Berechnungen gehen von einer dauerhaften tariflichen Zahlung der Sonderzuwendung aus.
- Somit ist der Haushalt bei Umsetzung der Synodenbeschlüsse ab dem Jahr 2010 nicht nur ausgeglichen, die Rücklagen wachsen sogar leicht an.

Zukunftsaussichten



- Aufgrund der augenblicklich schwierigen Wirtschaftslage und der dauerhaften demografischen Entwicklung muss unsere Landeskirche auf Dauer mit zurückgehenden Einnahmen rechnen.
- Die von der Landessynode beschlossenen Einsparungen bis zum Jahr 2020 reichen aus, um diesem Trend entgegenzuwirken.
- Die vom LKA erstellten Prognosen gehen von eher negativen Wirtschaftsdaten aus. Schlechter kann es kaum kommen, besser schon.
- Käme es zur Übernahme des TVöD, welcher beim Bund und den Kommunen schon gilt, bzw. des TV L (ab dem 1. November 2006 bei den Ländern), würde unsere Landeskirche weitere Einspareffekte erzielen, da der Tarifvertrag nicht kostenneutral ist. Neu eingestellte Mitarbeiter erzielen ein deutlich niedrigeres Lebensarbeitsentgelt. Aufgrund der hohen Fluktuation in der kirchlichen Mitarbeiterschaft wirkt sich dies Kosten sparend aus.
- Unsere Landeskirche kann sich langfristig das Vergütungsniveau des Öffentlichen Dienstes leisten!